Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mittelbadischer Courier. 1896-1936
1904

136 (18.6.1904) 1. Blatt

Visual Library

Mittelbadischer Courier.

Tageblatt und Anzeiger für Ettlingen und Umgebung.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mk. 30 Pfg., durch die Post bezogen 1. Mk. 72. Pfg. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an; in Ettlingen die Expedition.

Illustriertes Unterhaltungsblatt wöchentliche Beilage. Druck und Verlag der Buch- und Steindruckerei A. Barth in Ettlingen.

Inserate werden für die viergespaltene Garmondzeile mit 8 Pfg. berechnet, Reklamen 20 Pfg. Bei öfteren Wiederholungen Rabatt. Erscheinungsweise: Täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Nr. 136. 1. Blatt. Ettlingen, Samstag den 18. Juni 1904.

Tagesneuigkeiten.

— Deutschland. Die württemb. Abgeordnetenkammer nahm in ihrer Donnerstagssitzung nach einer lebhaften Debatte über die derzeitige politische Lage mit 62 gegen 17 Stimmen folgenden von den Abgeordneten Haußmann-Balingen, Hieber, v. Geß, Frhr. v. Gemmingen und v. Sandberger eingebrachten Antrag an: Die Kammer der Abgeordneten übergibt, nachdem die Kammer der Standesherren den Gesetzentwurf über das Volksschulwesen zu Falle gebracht hat, den in den Eingaben des württembergischen Volksschullehrervereins vertretenen Wunsch einer zeitgemäßen Gestaltung der staatlichen Aufsicht über die Volksschule der königl. Regierung zur Berücksichtigung und spricht die Erwartung aus, daß es der Regierung gelingen werde, diese Reform gebotenenfalls durch eine unverweilte Einleitung der Verfassungsrevision zur Durchführung zu bringen. Gegen den Antrag stimmten nur das Zentrum und zwei Mitglieder der Ritterbank.

— In einem Schreiben an den Reichsverband der natlib. Jugend hat der Vorstand des jungliberalen Vereins Mannheim lt. „M. G.-A." energisch Protest eingelegt gegen die Absagung des Frankfurter Vertretertages. Der Vorstand des jungliberalen Vereins besteht auf Einberufung eines außerordentlichen Vertretertages.

Karlsruhe, 17. Juni. Die Abgg. Frühauf u. Genossen haben 2 Eventualanträge die Gehaltsverhältnisse der Hauptlehrer u. Hauptlehrerinnen an Volksschulen betr. eingebracht. Danach soll die Regierung um eine Vorlage in der nächsten Session ersucht werden, in der u. A. folgende Gesichtspunkte berücksichtigt sind: Hauptlehrer an Volksschulen erhalten einen jährlichen Gehalt nach Maßgabe der ihnen im Gehaltstarif der Beamten eingeräumten Stelle, sowie freie Wohnung nach § 42 des Gesetzes. Hauptlehrerinnen an Volksschulen erhalten denselben Gehalt wie Hauptlehrer, jedoch nur bis zum jährlichen Höchstbetrag von 2100 ℳ. Die Hauptlehrer der Volksschulen werden in G 5 (1500—2800 ℳ) des Beamtengehaltstarifs eingereiht. Die dadurch entstehenden Lasten trägt die Staatskasse. Diese Gesetzesbestimmungen treten mit dem 1. Jan. 1906 in folgender Weise in Kraft: Jedem Hauptlehrer u. jeder Hauptlehrerin wird der Unterschied zwischen dem Einkommen vom 1. Jan. 1906 nach dem bisherigen Tarif und dem Tarifsoll nach G 5 vom 1. Jan. 1909 in vier gleichen Jahresraten gewährt und zwar je eine Rate auf 1. Januar 1906, 1907, 1908, 1909. Alle Hauptlehrer (Hauptlehrerinnen), welche am 1. Januar 1906 das 65. Lebensjahr vollendet haben, rücken sofort in das Tarifsoll nach G 5 ein. Wird vor 1. Jan. 1909 der Beamtengehaltstarif einer allgemeinen Revision unterzogen, so rücken die Hauptlehrer (Hauptlehrerinnen) mit Inkrafttreten des neuen Tarifs in den Gehalt ein, den ein Beamter der nämlichen Gehaltsklasse und mit derselben etatsmäßigen Dienstzeit alsdann bezieht.

Lokales.

§ Ettlingen, 18. Juni. Herr Justizaktuar A. Hurst hier hält am 26. d. M. eine von ihm aus Mittelbaden zusammenberufene Justizaktuariatsincipientenversammlung ab, deren Beteiligung sehr rege werden soll. Nach dem Programme wird v. Hrn. Hurst das materielle Recht behandelt, daran anschließend Besprechung und zuletzt sollen einige gemütliche Stunden mit den auswärtigen Herren auf einem der hiesigen Aussichtspunkte noch verlebt werden. Das Diner wird im „Grünen Hof" eingenommen.

⌒ Ettlingen, 18. Juni. Ein 1½jähriges Kind der Familie Dietz, welches am Donnerstag durch eine explodierende Spiritusflasche mit schweren Brandwunden bedeckt wurde, ist an den Folgen derselben gestorben.

F. Ettlingen, 18. Juni. Das wegen ungünstiger Witterung vom Mittwoch auf den gestrigen Abend verlegte 1. Abonnementskonzert war vom Glücke sehr begünstigt; zeichnete es sich doch durch einen guten Besuch aus und befriedigte auch die sonstigen Ansprüche inbezug auf gesellige und musikalische Beziehung. Unser sanft kühlender Albtalwind hatte die schwüle Tages-Temperatur vertrieben und ganz poetisch saß man beim Scheine der vielfarbigen Lampions an der frischsprudelnden Quelle des Herrn Kühner. Den Konzertanfang hatte Herr Honrath mit Rücksicht auf die Geschäftsleute auf ½9 Uhr verlegt und damit wohl das Richtige getroffen, zumal die Konzert-Stücke in rascher Folge nur mit einer längeren Pause kurz nach 11 Uhr beendet wurden. Näher auf das Programm — welches für die Zukunft in größeren Lettern gedruckt werden soll — einzugehen, wollen wir uns schenken. Nur ein Stückchen Heimatkunst, der „Ettlinger Festhallen-Marsch", den Herr Seminarmusiklehrer a. D. Hiß noch rechtzeitig vor der Eröffnungsfeier unserer goldenen Faß- pardon Festhalle komponiert hat, sei erwähnt. Eine städtische Festhalle mit eigenem „Festhallen-Marsch" zu besitzen, darf sich wohl kaum eine Stadt von der Größe Ettlingens rühmen! Also wieder näher dem Ziele Großstadt zu werden.

Vermischtes.

— Rastatt, 16. Juni. Ein Wunderdoktor aus einer benachbarten Gemeinde, sonst seines Zeichens biederer Landwirt, wurde dieser Tage von der Frau eines hiesigen Einwohners hinter dem Rücken ihres Mannes zu ihrem leicht erkrankten Kinde gerufen. Der „Doktor" wurde aber während der Konsultation von dem gestrengen Gatten, welcher nicht so sehr wie seine Frau von dessen Kunst überzeugt war, überrascht; er zahlte dem Herrn Doktor sein Honorar mit einem Gummischlauch in klatschender Münze aus, so daß der Erschrockene sich nur durch einen kühnen Sprung durchs Fenster retten konnte.

* Rastatt, 18. Juni. Am Mittwoch abend konnte Herr Organist Lang das 25jährige Jubilum seiner Wirksamkeit in Rastatt unter großer Teilnahme begehen. (Herr Lang war Vorgänger des Herrn Decker hier.. D. Red.)

* Pforzheim, 17. Juni. Auf dem Bahnhofe Königsbach riß heute früh die Lokomotive von dem um sechs Uhr dort abfahrenden Zug ab. Als der Heizer die Ankoppelung vornehmen wollte, geriet er zwischen die Puffer. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß der Tod alsbald eintrat. Der bedauernswerte Mann, Wilhelm Bauer mit Namen, war ledig und stammte aus Sinsheim.

* Bad-Rheinfelden, 17. Juni. Wie verlautet, hat die Kraftwerkgesellschaft ihr in Schweizerisch-Rheinfelden gelegenes Anwesen mit dem Hauptbureau an die eidgenössische Postverwaltung verkauft. Das Hauptbureau der Gesellschaft wird nunmehr, dem § 24 der Konzessionsbedingungen vom 2. Mai 1894 entsprechend, auf der badischen Seite, wahrscheinlich unterhalb der St. Josephskirche, errichtet werden.

— Die uralte Dorfschmiede zu Deutsch-Nettow in Schlesien wird abgebrochen. Fünfhundert Jahre stand sie auf demselben Fleck und ebenso lange haben dort Meister aus ein und derselben Familie, aus der Familie Schulze, am Ambos gestanden.

— Christiania, 17. Juni. (Tel.) Die Handelsbank hat heute ihre Zahlungen eingestellt. Die Direktion glaubt, daß die Gläubiger keine Verluste erleiden werden.

* Warschau, 17. Juni. Bei dem Ausbruch ein Brandes von Apothekermaterialien am 13. Juni besetzte eine Anzahl Arbeiter den Hof des Grundstücks, die auf die Aufforderung der Polizei, auseinanderzugehen, mit Steinen warfen. Der hinzugekommene Oberpolizeimeister wollte in den Hof gehen, wurde jedoch von den Arbeitern nicht hineingelassen. Als Kosaken herbeieilten, wurden sie mit Steinwürfen und zwei Schüssen empfangen. Die Kosaken gaben darauf zwei Salven ab. Ein Arbeiter wurde getötet, drei schwer und einige leicht verwundet. Von den Polizeimannschaften wurden zehn leicht durch Steinwürfe verwundet. Sechzehn Arbeiter wurden verhaftet.

— Eine teure Ware ist jetzund das Schlangengift in Australien geworden. Ein einziges Pfund davon kostet hunderttausend Mark. Schuld an dem hohen Preise ist die Gefahr, der sich die Leute beim Einfangen der giftigen Schlangen aussetzen. Die Herren Chemiker müssen aber das Gift zu ihren Mixturen und Erfindungen haben.

— In der Instruktionsstunde: „Was ist also halb rechts, Hinderraßler? (Rekrut schweigt). Nun, halb rechts ist ganz dasselbe wie halb links, nur g'rad das Gegenteil, Sie, Kamel, Sie!"

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

— Nicht zu verblüffen. Fräulein: „Herr Windmeier, ich nehme Ihren Antrag an, aber das sage ich Ihnen gleich, Vermögen habe ich nicht!“ — Herr: „Ach, Fräulein Emma, ich habe es gleich geahnt, daß Sie mir einen Korb geben werden!“

— (Ein Pechvogel.) „Wie war's denn bei Sekretärs?“ — „Ach, wenig zu essen gab's, und auch sonst habe ich Pech gehabt!“ — „Nanu, wieso denn?“ — „Ich hatte mir vorgenommen, wenig oder gar nichts zu reden, da knurrt mir auf einmal der Magen; die ganze Familie meint daraufhin, ich hätte etwas gesagt, verwickelt mich in ein Gespräch — und am Ende gratulieren sie mir zu der ältesten Tochter!“

Neueste Nachrichten.

(Mitgeteilt von Wolff's telegr. Depeschen-Bureau.)

Saalburg, 17. Juni, 5 Uhr 6 Minuten. Als Sieger im Gordon Bennett-Rennen kam der Franzose Thery (Richard Brasier-Wagen) mit einer Gesamtzeit von 5 Stunden 53 Min. durchs Ziel. Der Deutsche Jenatzy (Mercedes-Wagen) behauptete mit 6 Stunden 1 Minute einen ehrenvollen zweiten Platz.

Saalburg, 17. Juni. Baron de Caters (Deutschland) passierte das Ziel nach 6 Stunden 56 Min. 31 Sek. Als vierter Fahrer passierte das Ziel Braun (Oesterreich) nach 6 St. 59 Min., Lancia (Italien) nach 7 St. 18 Min., Werner (Oesterreich) nach 7 St. 32 Min. Während des Rennens ereignete sich kein erheblicher Unfall. — Punkt 7 Uhr verließ der weiße deutsche Mercedes-Wagen mit Jenatzy am Steuer als erster den Start an der Saalburg, um viermal die große Runde von 137,5 Klm. mit Windeseile zu durchfliegen. Im letzten Gordon-Bennetrennen war Jenatzy mit einem Vorsprung von 11 Min. als Sieger durch den berühmtgewordenen Start von Ballyshannon gefahren. Er hatte die 630 Klm. lange Strecke in 6 St. 39 Min. bezwungen. — Der kostbare Ehrenpreis ist aus Silber und stellt einen Motorwagen dar, den der Genius des Fortschritts lenkt. Die Siegesgöttin hält sich bereit, dem Sieger die Palme zu überreichen. Das in meisterhafter Weise durchgeführte Kunstwerk wurde von dem Pariser Silberschmied Andree Aucoc hergestellt.

Usingen, 18. Juni. Im Befinden der mit dem Automobil verunglückten Baronin Leidenberg ist eine Besserung eingetreten. Auch der schwer verletzte Chauffeur befindet sich wohler.

Hamburg, 18. Juni. Gestern nachmittag ging mit dem Dampfer „Palladia“ ein weiterer Truppen- und Pferdetransport nach Deutsch-Südwestafrika ab.

Helsingfors, 17. Juni. Der finische Generalgouverneur Bobrikow ist heute nacht an den Folgen des Attentats gestorben.

Neuestes vom Kriegsschauplatz.

London, 17. Juni. Die Spannung der letzten Tage löste sich, als in den frühen Abendstunden gestern die russischen amtlichen Berichte erst eine Niederlage erkennen ließen und einige Stunden später dann die japanische Gesandtschaft durch ihre Mitteilungen einen klaren Ueberblick über die Ausdehnung des neuen, übrigens den allgemeinen Erwartungen entsprechenden Mißerfolgs der russischen Waffen gewährte. Die Meldungen von Kriegsberichterstattern über die neuesten Kämpfe fehlen einstweilen, was bei der Entfernung der einzelnen, meist beim großen Hauptquartier festgehaltenen Korrespondenten vom Schauplatze wie von dem zensurfreien Telegraphen übrigens nicht überrascht. Der Berichterstatter der „Daily Mail“, Mackenzie, meldet aus dem Hauptquartier der Japaner über Antung vom 15. d. M.: Eine Schlacht zwischen den Russen und General Kuroki werde jeden Augenblick erwartet. Hier erwartet man in militärischen Kreisen zunächst eine weitere Aufrollung des geschlagenen russischen Flügels, den man vielfach so gut wie verloren hält. Spencer Wilkinson, der Militärkritiker der „Morning Post“, sieht eine gewisse Aehnlichkeit zwischen der heutigen Lage und dem Stande der Dinge in den ersten Tagen des August 1870. Die Stellung des Generals Stackelberg in Wafangtien entspreche dem französischen rechten Flügel im Elsaß, die Japaner bei Port Adams dem Heere des Kronprinzen, die Russen in Haitscheng entsprächen Bazaine in der Gegend von Spichern, die Japaner bei Hsiynienn dem Heere des Prinzen Friedrich Karl. Mukden stände für Metz und General Kuroki befände sich in ähnlicher Lage wie der General Steinmetz, werde aber wahrscheinlich besser abschneiden. Derselbe Gewährsmann bemerkt über die neuesten Leistungen des Wladistoker Geschwaders, seine Operationen seien berechtigt, aber keine Heldentaten und beeinflußten den Ausgang des Krieges in keiner Weise, dürften aber die Stimmung der Japaner gegen Rußland erbittern.

London, 17. Juni. Die russischen Schiffe, die gleichzeitig die Ostküste Koreas u. Tschemulpo passierten, werden, wie Admiral Skrydloff signalisiert, von vier japanischen Geschwadern gesucht und verfolgt. Die Blockadeflotte vor Wladiwostok ist verstärkt, um den russischen Schiffen die Rückfahrt zu versperren.

London, 17. Juni. General Stackelbergs auf 2 Divisionen verstärktes Korps ist in vollem Rückzuge auf Kaiping. Der japanische General Odzu sandte die 10. Division von Siujan gegen Kaiping vor, um den Russen den Rückzug abzuschneiden. Der russische Oberbefehlshaber General Kuropatkin hält den japanischen Oberstkommandierenden, General Kuroki, fest. General Kuropatkins Verstärkungen erreichten General Stackelberg noch rechtzeitig am 15. Juni morgens, um eine Katastrophe von dem bereits umzingelten Korps General Stackelbergs abzuwenden.

Tokio, 18. Juni. Ein Bericht der Polizeistation Saga besagt, daß längs der Küste Kanonendonner gehört worden sei. Es sei möglich, daß die japanische Flotte mit der russischen zusammenstieß und eine Schlacht im Gange sei.

Bad. Obstbauverein (Zentralvermittlungsstelle Bühl.)

Frühmarktpreise vom 17. Juni: Kirschen 8 bis 20 Mk. pro 50 kg, Erdbeeren 10—14 Mk. pro 50 kg, Heidelbeeren 15 Mk. pro 50 kg, Johannisbeeren 13—14 M. pro 50 kg.

Städtische Badanstalt.

Wasserwärme mittags 12 Uhr 18 Grad C.

Gestorben.

Am 17. Juni: Engelberta Glasstetter geb. Westermann, 45 Jahre alt. Beerdigung: Sonntag mittag 3 Uhr.

Am 17. Juni: Friedrich Dietz, 1½ Jahr alt.

Für Bareinlagen täglicher, monatlicher, vierteljährlicher u. halbjährlicher Kündigung vergüte ich entsprechende, mit der Kündigungsfrist steigende Zinssätze, die auf mündliche oder schriftliche Anfragen bekannt gegeben werden.

An- und Verkauf von **Wertpapieren aller Art** unter bereitwilligster Erteilung fachmännischer Auskünfte.

Aufbewahrung und Verwaltung von Depots unter Berechnung geringer Gebühren.

Eröffnung von **Check- und laufenden Rechnungen.** — **Einlösung von Coupons.** — **Diskontierung** von Wechseln. —

Ausstellung von **Checks** und **Wechseln** auf fremde Plätze.

Carl Roos, Bankgeschäft, Ettlingen.

Privat-Anzeigen.

Aufruf.

Der 27. Mai d. Js. war für die Bezirke Meßkirch und Stockach eine schwere Heimsuchung. Ein Wolkenbruch von seltener Heftigkeit verwandelte in kürzester Zeit kleine Bachläufe in reißende Fluten, deren Gewalt nichts zu widerstehen vermochte. In einzelnen Gemarkungen stürzten verheerende Waldbäche zu Tal, die sich mit elementarer Gewalt Bahn brachen. Zahlreiche Straßen, Brücken, Wege, Wehre und dergl. wurden zerstört, Häuser weggeschwemmt oder derart beschädigt, daß sie abgetragen werden müssen. Enorm ist auch der Schaden an Fahrnissen, insbesondere wurden eine Menge von Waren vernichtet, oder verdorben und zahlreiches Holz weggeschwemmt.

Unberechenbarer Schaden hat ferner die Landwirte, zum Teil ganz armer Gemeinden betroffen, deren Hoffnungen auf ein gesegnetes Jahr in wenigen Stunden vernichtet wurden. Vielfach ist der Schaden auf den Feldern ein dauernder.

Besonders schwer heimgesucht wurden im Amtsbezirk Meßkirch die Amtsstadt und die Gemarkungen: Altheim, Bietingen, Buchheim, Göggingen, Gutenstein, Hausen i. T., Heudorf, Kreenheinstetten, Krumbach, Leibertingen, Menningen, Neidingen, Nusplingen, Oberglashütte, Stetten a. k. M., Unterglashütte und Wasser; im Amtsbezirk Stockach die Amtsstadt und die Gemarkungen: Hindelwangen, Hoppetenzell, Nenzingen, Wahlwies und Zizenhausen.

Reichliche Hilfe tut not. Wir richten an alle mitfühlenden Menschen die dringende Bitte, durch Geldspenden uns in die Lage zu setzen, den wirklich Hilfsbedürftigen beizuspringen. Zentralsammelstellen sind die Gr. Bezirksämter Meßkirch und Stockach.

Meßkirch-Stockach, den 31. Mai 1904.

Das Hilfskomitee.

Das **Großh. Bezirksamt Ettlingen** sowie die Expedition des **„Mittelbadischen Courier“** sind gerne bereit, Geldspendungen entgegenzunehmen.

Große Abwechslung in der täglichen Suppe bieten

MAGGI's Suppen Schutzmarke Kreuz-Stern in Würfeln zu 10 Pfg

für **2** gute Teller. Viele Sorten wie **Tapioka-Julienne, Reis, Erbs, Grünkern, Gersten** u. s. w. In frischer Ware stets zu haben bei

Joh. Köhler, Augustastraße 746.

Kaiserstraße 139. **Karlsruhe.** Marktplatz.

Carl Schöpf.

Großer Räumungs-Ausverkauf

wegen Umbau und bedeutender Vergrößerung meiner Geschäftsräume

mit **Preisherabsetzung** bis zu **50 %**

In allen Abteilungen nur neue moderne Stücke.

In allen Abteilungen erprobte, solide Fabrikate.

2. Stock. **Damen-Konfektion**

Jaquettes
Frauenkragen
Spitzenkragen
Staub-Paletots,
Blusen in { Seide, Wolle, Waschstoff
Morgenröcke

Kostüme in Wolle
" " Waschstoff
Kostüme-Röcke
Sport-Röcke
Unterröcke in { Moiré, Leinen, Lustre, Seide

Aussteuer-Artikel 2. Stock.

Weiß-**Leinen** u. **Halbleinen**
" **Hemdentuch**
Handtücher
Bettdamaste
Piqués
Bettbarchent und Drill
Bettfedern
Schlafdecken
Tischdecken

Gardinen weiß, crème, bunt
Stores
Portieren
Spachtelbettdecken
Steppdecken
Bodenteppiche
Bettvorlagen
Bodenläufer

Fertige Damenwäsche.

Parterre. **Damenkleider-Stoffe**

Einfarbige { **Cheviots**, **Crêpes**, **Satin**, **Kammgarn**, **Voiles**
Schwarze und weiße { **Cheviots**, **Crêpes**, **Satin**, **Kammgarn**, **Voiles**

Alle Saison-Neuheiten.

Wasch-Stoffe Parterre.

Leinen
Zephyr
Satin
Organdy
Batist

Wollmusseline
Bedruckt Voiles
Levantines
Piqués
Echtfarb. **Hauskleiderstoffe**

Alle Saison-Neuheiten.

Moderne Herrenkleiderstoffe.

Schürzenstoffe. Hemdenflanelle. Fertige Schürzen in großen Posten.

Seidenstoffe für Kleider und Blusen.

Verkauf nur gegen bar. Freie Besichtigung gestattet und erwünscht. Keine Musterabgabe.

Ettlingen.
Große Auswahl in vorzüglichen
Wurstwaren
eigenen Fabrikates
als
Salami-, Göttinger-, Lyoner-, Schinken-, Frankfurter Leber-, " Grieben-, Zungen- } Wurst.
täglich frische Bratwürste
Gefüllten Schweinskopf
Schinken
Schweins-Rolade
Kalbs- " 2c.
empfiehlt
K. M. Gäßler
Kronenstraße.
Telephon Nr. 67.

Wein-Etiquetten
empfiehlt
Buch- u. Steindruckerei R. Barth.

Meine sämtlichen **garantiert reinen**
Weiss- & Rotweine
bringe zu billigst gestellten Preisen in empfehlende Erinnerung. — Zugleich offeriere
1903er Oberländer Weisswein
die **100 Liter** von ℳ **28.—** an.
Emil Speck,
Weinhandlung — Ettlingen.

Goldene Medaille. **Bruchleidenden** Paris 1896.
empfehle meine solid und dauerhaft gearbeiteten, Tag und Nacht tragbaren [1.5
Gürtelbruchbänder ohne Federn,
Leib- und Vorfallbinden. Für jeden Bruchschaden Extraanfertigung. Außerordentlich zahlreiche Anerkennungsschreiben. Kein Druck wie bei Federbändern. Mein Vertreter ist wieder mit Mustern anwesend in **Karlsruhe, Mittwoch, 22. Juni,** 9—5 Uhr, „Hotel alte Post", Ecke Hebel- und Kreuzstraße.
Bandagenfabrik L. Bogisch, Stuttgart, Ludwigstr. 75.

Wohnung.
Eine schöne **4 Zimmer-Wohnung** im 2. Stock, ohne vis-à-vis mit allem Zubehör, auch geteilt, an ruhige Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Wer liebt
ein zartes, reines **Gesicht?** rosiges, frisches **Aussehen?** weiße, sammetweiche **Haut?** und blendend schönen **Teint?**
Der gebrauche nur **Radebeuler**
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
von **Bergmann & Co., Radebeul**
mit echter Schutzmarke: **Steckenpferd.**
à St. 50 Pf. bei: **Emil Reiß.**

Ein guterhaltenes
Rebstück,
zur Hälfte mit Johannisbeeren angepflanzt, ist zu **verkaufen.**
Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein großes, schön möbliertes
Zimmer
ist zu vermieten.
Schöllbronnerstraße 434, II. St.

Total-Ausverkauf der Rest-Bestände

des übernommenen Warenlagers.

Die von der **Uebernahme** herrührenden **Waren** aller Art werden, um **vollständig** damit zu räumen, zu **fabelhaft billigen Preisen** ausverkauft.

Die **Spezial-Angebote,** welche am **Montag** in den **hiesigen Tageszeitungen** erscheinen, bitte besonders zu beachten.

Diese Angebote enthalten Spottpreise.

Die zum **Ausverkauf** gestellten Waren sind, wie bisher, mit **roten Zahlen** ausgezeichnet.

M. Schneider, Karlsruhe,

Kaiserstrasse 81.

Streng reelle Bedienung. Verkauf nur gegen bar.

Meine Geschäftslokale sind an **Sonntagen** von **1—11 Uhr** geöffnet.

Ettlingen.

Konditorei Schöning

empfiehlt **jeden Sonntag**

Gefrorenes.

Verloren **einen Griff** zum Langholzladen vom Hohen Rain bis zur „Krone" in Rüppurr. Abzugeben im **„Ritter"** in **Ettlingen.**

Rezept
zur Glanzbügelei!

Man nehme einen Teelöffel voll

Ku. 1723 g

Zu haben in der Drogerie von
Emil Reiß.

Inserate
des
Landw. Bezirksvereins Ettlingen

Johannisbeeren

das Erträgnis auf seinem Grundstück in der Vorderfleig (rot, weiß, schwarz, gemischt, nur gute Sorten) verkauft auf dem Stock

A. Günther, Ratschreiber.

August Ruf, Weinhandlung
Ettlingen
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen:
Weissweine von **35 Pfg.** an per Liter
Rotweine von **70 Pfg.** an per Liter
Proben gerne zu Diensten.

Fahrnis-Versteigerung.

Am nächsten **Montag, den 20. d. M., morgens ½9 Uhr** anfangend werden aus dem Nachlasse der verst. Martin Schuler Witwe, in deren Behausung **Entengasse Nr. 367** folgende Fahrnisse versteigert:

Küchengeschirr, 1 Messingmörser, Glas, Porzellan, Frauenkleider, Bilder, Stühle, 1 Küchenschrank, Schäffte, 1 Chiffonnier, 1 groß. Kasten, 1 Tisch, 2 Sorgfessel, 2 Backmulden, 1 Herd, 1 Waschkocher mit Kupferschiff, 1 eiserne Bettstatte, 1 großer Zuber, 1 Haferkasten, 1 Kommodpult, 1 kl. Butterfaß und viele andere Gegenstände

wozu höflichst einladet

D. B.: **K. Vogel.**

Das Beste, das geliefert werden kann
zur Herstellung eines gesunden, vorzüglichen
Haustrunkes (Kunst-Most's)
sind
Jul. Schrader's Kunst-Most-Substanzen
in Extractform.
Der Liter kommt auf 7 Pf. Prospect gratis u. frco.
Jul. Schrader, Feuerbach bei Stuttgart.
Vorrätig in Portionen zu 150 u. 60 Liter in untenstehenden Depôts.

In Ettlingen bei Carl Hörr, in Malsch bei Eugen Kunz, in Mörsch bei L. O. Knäbel, in Langensteinbach bei Apoth. Röther, in Durlach bei Ph. Luger, in Jöhlingen bei Franz Schöll, in Pforzheim bei Ant. Heinen.

Alle Sorten
in Baden genehmigter

Lose

empfiehlt
Paul Weßbecher.
Schloßplatz.

Gottesdienst-Ordnung.

Katholische Pfarrgemeinde.
4. Sonntag nach Pfingsten:
(19. Juni.)
6 Uhr: Frühmesse.
7¼ Uhr: Seminaristengottesdienst.
8¼ Uhr: Schülergottesdienst mit Homilie.
9½ Uhr: Hauptgottesdienst mit Predigt und Amt.
1½ Uhr: Christenlehre für die Mädchen.
2 Uhr: Herz-Mariä-Bruderschaft.
3½ Uhr: Mütterverein.

Evangelische Gemeinde.
3. Sonntag nach Trinitatis.
9½ Uhr: Hauptgottesdienst.
10½ Uhr: Sonntagsschule.
1½ Uhr: Christenlehre.
4 Uhr: Jungfrauenverein.
7½ Uhr: Jünglingsverein.

Hiezu ein zweites Blatt.

Für die Redaktion verantwortlich
Richard Barth in Ettlingen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg